

Bezirksausschuss 9, Neuhausen-Nymphenburg, Antrag:

Stadtquartier Am Hirschgarten

Herstellung der Grünfläche zwischen MK 8 und Backstage

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, die im Bebauungsplan Nr. 1926a, Birketweg, als öffentliche Grünfläche festgesetzte Fläche (siehe Bild 1), schnellstmöglich zur entsprechenden Nutzung herzustellen.



Bild 1: Auszug aus B-Plan Nr. 1926a, Quelle LHM

Begründung:

Derzeit steht die Fläche leer. Sie wurde als Baustelleneinrichtung während der Erstellung des Gebäudes MK 8 genutzt. Die Bauarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen. Des Weiteren wird ein Teil der festgesetzten Grünfläche vom Backstage belegt.

Die jetzt leerstehende Fläche (etwa die Hälfte der festgesetzten öffentlichen Grünfläche) befindet sich in einem bedauerlichen Zustand: die Fläche ist teilweise versiegelt, teilweise Kiesfläche und wird überwiegend als Parkplatz entfremdet (siehe Bilder 2 und 3). Auf der Fläche verläuft seitlich ein asphaltierter gegenläufiger Rad- und Fußweg, Teilabschnitt einer wichtigen Radwegeverbindung vom Hauptbahnhof nach Pasing. Auch dieser Weg ist nurmehr eingeschränkt nutzbar, weil Teile von alten Holzgeländern seit Monaten am Wegesrand liegen und weil die parkenden Autos teilweise in den Weg hinein parken (siehe Bilder 2 und 3).

Fußgänger können sich entweder durch die parkenden Autos schlängeln oder sie müssen den sehr stark frequentierten und durch parkende Autos eingeschränkten Rad- und Fußweg nutzen.

Wir bitten die LHM nun dringend, diesen Zustand zu beenden und die aktuell nutzbare Teilfläche der festgesetzten Grünfläche mit Aufenthaltsqualität, ökologischem Wert und einem ausreichend breiten und beleuchteten Fuß- und Radweg schnellstmöglich zur öffentlichen Nutzung herzustellen.

Der Bezirksausschuss soll in die Planung miteinbezogen werden.

Sofortige Maßnahmen:

Um die weitere widerrechtliche Nutzung als Parkplatz umgehend zu beenden, bitten wir sofortige Maßnahmen zu ergreifen und die Fläche abzusperren. Dann könnte der Rad- und Fußweg wieder

vollumfänglich genutzt werden und die Feuerwehzufahrt vom Backstage würde auch nicht mehr zugesperrt werden bzw. nur eingeschränkt erreichbar sein.

Initiatoren: Gudrun Piesczek und Niko Lipkowitsch

München, 11.04.2023



Bild 2



Bild 3